



ERIBA-HYMER-CLUB-LIMBURG e.V.

Geschäftsstelle: Heribert Hafermann, Freiherr vom Stein Strasse 6, 56414 Salz

Telefon: 06435/1433 Homepage: www.eriba-hymer-club.de

e-Mail: info@eriba-hymer-club.de, Eriba-Hymer-Club-LM@gmx.de

Vereinskonto: Swift-BIC: NASSDE55 IBAN: DE50 5105 00 15 0982 1205 86

Einladung

Der Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V. lädt alle Clubmitglieder und Gäste

zum

Ancampen 2016

in die

Südliche Rhön (rund um den Kreuzberg)

„Camping Am Schwimmbad“

97653 Bischofsheim

Kissinger Strasse 53

Familie Adrian

Tel.: 09772/1350

Fax: 09772/931351

www.rhoencamping.de

von

Mittwoch, 04.05.2016, bis Sonntag, 08.05.2016,



Na, Interesse bekommen, dann blättert doch einfach um!

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste,

Der **Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.**, veranstaltet das diesjährige **Ancampen** wieder in der Rhön, dieses Mal als Teil 2 in der südlichen Rhön rund um den Kreuzberg.

Treffpunkt ist am **Mittwoch, 04.05.2016**, wie beim ersten Mal, am Wohnmobilstellplatz in Fulda an der L 3079 – Weimarer Straße. Die **Standplatzgebühr** für die erste Nacht in Höhe von **5,00 €** ist von jeder Einheit wieder selbst am Automaten zu zahlen.

Wohnmobilstellplatz an der L3079 Leipziger Straße

GPS: **N 50°33'24"** **E 09°40'01"**

Gegen 18.00 Uhr sollten alle eingetroffen sein, denn wir wollen dann gemeinsam im **urigen „Brauhaus Wiesenmühle“** in der **Wiesenmühlenstraße 13** einkehren um lecker zu Essen und um die letzten Informationen für unsere Ausfahrt zu erfahren. Alle diejenigen, die erst später anreisen können, finden uns dann dort.

Bei, diesmal hoffentlich, besserem Wetter wird sicherlich noch im Anschluss daran das traditionelle Treffen zwischen den Fahrzeugen stattfinden.

Donnerstag, 05.05.2016 - Christi Himmelfahrt

Heute frühstücken wir in den Fahrzeugen, je nach Wetterlage. Der Brötchenservice ist auch dieses Mal wieder organisiert. Trotz des Feiertages beginnt unser Tag schon recht früh – das Frühstück sollte spätestens gegen 8.00 Uhr beginnen – damit die **Abfahrt** auf die Wasserkuppe **gegen 9.00 Uhr** erfolgen kann.

Der Grund für den frühen Aufbruch liegt darin, damit wir nach ca. 1 Stunde Fahrzeit noch genügend Platz für unsere Fahrzeuge auf dem **Parkplatz Fuldaquelle auf der Wasserkuppe** vorfinden. Sollte bestes Maiwetter herrschen kann es später knapp an Parkplätzen werden.

Wir wollen einen erneuten Versuch starten um die Schönheit der Wasserkuppe zu erkunden.

Auf der 950 m über NN gelegenen Wasserkuppe, die zugleich auch die höchste Erhebung von Hessen ist, planen wir u.a. einen Spaziergang zum **Fliegerdenkmal**.

Außerdem werden wir hoffentlich mit einem Weitblick über die Rhön bis zum Kreuzberg belohnt und haben zudem noch die Möglichkeit zur Einkehr in eine der Gaststätten.

Um **15:00 Uhr** wird Aufbruch zum Campingplatz nach Bischofheim, am Fuße des Kreuzbergs, sein.

Campingplatz Rhöncamping am Schwimmbad

97653 Bischofsheim, Kissinger Straße 53

GPS : **N 50°23'46"** **E 10°01'14"**



Der für uns reservierte Stellplatz links und rechts des Weges auf der Wiese und entlang der Straße im winterlichen Februar



Wenn gegen 16:00 alle Fahrzeuge ihre Plätze gefunden und wir uns eingerichtet haben kann die lange Kaffeetafel gedeckt werden. Selbstverständlich wollen wir unsere Tische wieder zwischen den Fahrzeugen aufbauen. Sollte das Wetter dieses Vorhaben nicht zulassen, haben wir die Möglichkeit, uns in einen **gemütlichen und beheizbaren Raum in der ersten Etage des Waschhauses** zurückzuziehen. Dieser Raum steht uns während des gesamten Aufenthaltes zur Verfügung. Zum Duschen im Waschhaus sind **50 Cent Münzen** erforderlich. Wer Strom braucht, meldet den Bedarf persönlich beim Platzwart an und erhält diesen gegen Gebühr.

Waschhaus mit Rückzugsmöglichkeit bei schlechtem Wetter

Nach dem Kaffeetrinken besteht bei trockenem Wetter die Möglichkeit die 1. Clubmeisterschaften im **Minigolf** auszutragen. Wer hier keine Chance sieht einen Blumentopf zu gewinnen – der 1. Preis wird eine Extrakelle aus dem Suppentopf der Campersuppe sein - kann bei den Vorbereitungen mithelfen.

Die „Campersuppe“

Jede Einheit bringt dazu wieder eine Dose Suppe, Gemüse, Fleisch oder Würstchen mit, nur Linsen und Obst dürfen nicht mit in den großen Topf. Für Weißbrot ist gesorgt, ebenso für das flüssige Brot, auch Bier genannt. Heute ist ja Vatertag und den ganzen Tag durften die Fahrer ja noch keinen Alkohol trinken – deswegen wird es jetzt Zeit für einen **zünftigen Vatertags-Umtrunk aus unseren Bierkrügen**.

Freitag, 06.05.2016

Heute geht es hinauf auf den „**Heiligen Berg der Franken**“, den **Kreuzberg**. Geologisch ist der Kreuzberg vulkanischen Ursprungs. Früher trug der Berg den Namen Asenberg oder Aschberg, was auf eine Kultstätte bereits in vorchristlicher Zeit hindeutet.

Nach dem Frühstück (Brötchenservice wie gewohnt) treffen wir uns um **09:30 Uhr** vor dem Campingplatz an der **Bushaltestelle** um mit dem **Kreuzbergbus** hinaufzufahren auf den mit 927,8 Metern zweithöchsten Berg der Bayrischen Rhön. Ihm fehlen gerade mal 10 cm gegenüber der „Dammersfeldkuppe“ im ehemaligen Truppenübungsgebiet Wildflecken im Nordwesten Richtung Gersfeld.

Am Kloster Kreuzberg angekommen wollen wir nun den "Heiligen Berg der Franken" erklimmen. Als Wallfahrtsort weist der Kreuzberg eine jahrhundertealte Tradition auf, die ihm den Beinamen „Heiliger Berg der Franken“ einbrachte. Wir können den, als einen der ersten im Jahr 1710 im deutschen Raum entstandenen, Kapellenkreuzweg mit den einzelnen Stationen gehen, oder aber die Treppenstufen zu der Kreuzigungsgruppe und den 3 Kreuzen hinaufsteigen. Keine Angst, wir sind ja mit dem Bus schon auf 868 m über NN gefahren. Dort oben angekommen ist das Gipfelkreuz nicht mehr weit.

Die Geschichte des Kreuzberges begann bereits im 7. Jahrhundert. Einer Legende nach stellte der iroschottische Missionar Kilian das erste Kreuz auf dem Gipfel des Berges auf. Das von Lothar Bühner geschaffene Kiliansdenkmal, das gegenüber vom Bruder – Franz - Haus aufgestellt wurde, erinnert noch heute daran. Ende des 16. Jh. wurden nun die Franziskaner von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn beauftragt, die Seelsorge an diesem Wallfahrtsort zu übernehmen. Im Jahre 1681 begann der Bau der heutigen Wallfahrtskirche und des Klosters. Im Jahr 1692 wurde dann die Kirche mit dem Kloster eingeweiht.

Der Rückweg kann für die Spaziergänger über den **Rundwanderweg Nr. 1** auf bequemen Weg zurück zum Kloster angetreten werden. Die etwas flotteren Wanderer nehmen in Richtung Neustädter Haus den **Rundwanderweg Nr. 3**, und genießen unterwegs den Panoramablick auf Bischofsheim und das Haselbachtal.

Um 13:00 Uhr sind für uns Tische reserviert.
(Je nach Durst und Hunger belastet das aber hier den eigenen Geldbeutel)

Gemeinsam treffen wir uns in der „**Klosterschänke**“ zum Verkosten des guten **Kreuzbergbiers** und den **Schmankerln aus der Klosterküche**. Im Jahre 1731 gründete das Kloster eine eigene Brauerei. Ursprünglich wurde das süffige Dunkelbier nur für den Konvent gebraut, später und bis heute auch für die Klosterschänke.

Frisch gestärkt kann die restliche Zeit bis zur Rückfahrt oder, wer möchte kann auch zurückwandern, genutzt werden sich die Klosterkirche oder das Bruder Franz Haus, mit der Ausstellung über Franz von Assisi und die Franziskaner, anzuschauen. Die **Rückfahrt** mit dem Kreuzbergbus erfolgt um **15:50 Uhr** von der Haltestelle vor dem Bruder Franz Haus. Den Abend wollen wir mit einem „**Fränkischen Abend**“ je nach Witterung, drinnen oder draußen, auf dem Campingplatz beschließen. Lasst Euch überraschen!

Samstag, 07.05.2016

Nach dem Frühstück treffen wir uns, diesmal um **8:50 Uhr** vor dem Campingplatz zum Abmarsch nach Bischofsheim zur Haltestelle des Hochrhönbus. Ab der Haltestelle Post fährt der Bus Richtung **Fladungen** in der Hochrhön. Da bei der ersten Fahrt 2014 die Besichtigung des „**Schwarzen Moor**“ wegen der schlechten Witterung ausfallen musste, wollen wir dieses Jahr mit einem sachkundigen Führer den 2,2 km langen Moorlehrpfad durch das Schwarze Moor im Biosphärenreservat Rhön nachholen. Hier im Hochmoor ist eine Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten beheimatet. Entlang des Bohlenweges sind 23 Informationstafeln angebracht, die alles Wissenswerte über das Moor vermitteln.

Um **11:44 Uhr (der Fahrplan ist da äußerst pingelig)** fährt uns der Hochrhönbus weiter nach Fladungen. Am Freilandmuseum endet dann unsere Busfahrt.

Jetzt besteht die Möglichkeit das **Fränkischen Freilandmuseum Fladungen** oder das **Museum für ländliches Bauen, Wohnen und Wirtschaften in Unterfranken** zu besichtigen. Hier sind Häuser aus den Gebieten Grabfeld - Haßberge und Rhön-Spessart wieder aufgebaut worden und z.T. zur Besichtigung geöffnet.

In den verschiedenen Gebäuden befinden sich Dauerausstellungen mit den Themen:

- Arbeitstiere – von Ackergäulen und Spannkühen der Rhön
- Vom Korn zum Bier – Bierbrauen wie vor 150 Jahren
- Farbenprächtige Schätze – Unterfränkische Truhen im Wandel der Zeit
- Armut, Hunger, Bomben und Vertreibung 1947 - 1950

Eine Sonderausstellung zeigt 2016 Beiträge zu einem immer aktuellen Thema: **Gutes Wetter – Schlechtes Wetter, Reiche Ernte oder Hungersnot**. Vom Wetter hingen einst ganze Existenzen ab. Es war Fluch oder Segen, je nachdem wie es sich im Jahreslauf zeigte. Um **14:00 Uhr** findet in der „Dorfschule am Krausenbach“ ein **Historischer Schulunterricht** statt.

Der Museumszug wird wahrscheinlich in den Museumsbahnhof eingefahren sein und kann mit seiner Dampflok bestaunt werden. In Betrieb ist dieser Zug allerdings nur an Sonn- und Feiertagen. Aber nach der legendären Fahrt zum Brocken kann dieses Manko sicherlich verschmerzt werden. Die Museumsgastronomie bietet auch hier fränkische Spezialitäten für das leibliche Wohl an.

Wer noch Zeit und Interesse hat, der kann den nahegelegenen Stadtkern von Fladungen mit seinem mittelalterlichen Fachwerkbauten und malerisch geschnitzten Eckbalken besuchen und sich in der Stadt umschauen.

Rückfahrt für alle ist um **15:57 Uhr** von der **Haltestelle Rathaus** im ca. 300m entfernten Stadtzentrum. Nach Ankunft gegen 16:30 in Bischofsheim kann der Heimweg zum Campingplatz angetreten, oder aber noch das Städtchen auf eigene Faust erkundet werden.

Wir kennen da ein wunderschönes Café mit selbstgebackenen Kuchen und einer einzigartigen Ausstattung – ein Besuch des „**Zauber Café**“ im Färberzwinger 7 ist absolut lohnenswert.

Der Stadtkern von **Bischofsheim an der Rhön**, der die Form eines sog. Fränkischen Runddorfes hat, wird von einer noch gut erhaltenen Stadtmauer umgeben. Der **Zentturm**, das 26m hohe Wahrzeichen, und das historische Rentamt geben der Stadt ihr historisches Flair und zeugen somit von der Geschichte der Stadt.

Der genaue Zeitpunkt, wann Bischofsheim entstand, ist bis heute nicht mit Sicherheit zu belegen. Die ältesten vorhandenen Urkunden stammen aus dem Beginn des 13. Jh. Funde aus der Keltenzeit bekunden jedoch, dass Bischofsheim viel älter ist, als die Geschichtsquellen behaupten. Es gehört wahrscheinlich **zu den ältesten Siedlungen im Brendtal** und wird in die Zeit der Landnahme durch die Franken eingeordnet (**8. Jh.**).

Größere Bedeutung bekam die Eisenerzindustrie im 16. Jahrhundert. Im Jahr 1502 wurde auf dem Holzberg nördlich von Bischofsheim/Rhön eine Eisenschmelze betrieben, von 1512 bis 1591 außerdem eine Glashütte. Im Jahr 1568 wurde ein Eisenhammer errichtet, eine Hammerschmiede, in der das Eisen verarbeitet wurde. Im Jahr 1595 kam dann ein Gießofen dazu. Da die Eisenvorkommen in der Rhön aber nicht sehr ergiebig waren, erlosch dieser Wirtschaftszweig bald wieder.

Einen besonderen Bezug zur Holzschnitzerei hat die Stadt durch die vielen Holzskulpturen, die das Stadtbild zieren, und auch eine der ältesten Holzschnitzerschulen Deutschlands, die 1853 in Poppenhausen gegründet wurde und 1862 nach Bischofsheim verlagert wurde, ist hier ansässig.

Nach der Rückkehr zum Campingplatz steht dem geselligen Abschluss nichts mehr im Wege. Vorgesehen ist wieder die beliebte **Camper-Gemüsepfanne**. Während wir die Gemüsepfanne herrichten kann jeder sein Grillfleisch auf dem eigenen Grill zubereiten und wenn beides „punktgenau“ fertig ist, kann geschlemmt werden.

Sonntag, 08.05.2016

Das letzte Mal Frühstück in der Rhön und danach geht es für jeden individuell auf die Heimreise, evtl. nach dem Besuch des Pfingstmarktes rund um den Bischofsheimer Marktplatz.

Wer mag, kann auch unterwegs in Gersfeld noch den Hochwildpark besuchen – die Abzweigung kurz vor Gersfeld ist nicht zu verfehlen – oder aber verbringt noch ein paar Stunden oder Tage in der Rhön.

Wir wünschen an dieser Stelle schon einen „**Guten Nachhauseweg**“.

Anmeldeschluss ist Samstag, der 16.04.2016 !!!! anschließend Abbuchung !!!

Nenngebühr:

Die Nenngebühr beträgt:	pro Einheit mit einer Person	100,00 €,
	pro Einheit mit zwei Personen	185,00 €,
	pro Einzelperson ohne Fahrzeug ab 12 Lj.	78,00 €,
	für Kinder von 4 – 11 Jahren	25,00 €.
	für Hunde werden pro Tag auf dem Campingplatz berechnet.	

Der Veranstalter wird von jeder Verantwortung und Haftung entbunden. Veranstalter dieser Ausfahrt ist der Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.

Die Anmeldung ist verbindlich. Letzter Anmeldetermin ist der **16.04.2016!!!!**

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 erwachsene Personen.

Bei Absage wird die Teilnahmegebühr unter Einbehaltung der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten zurückerstattet.

Die Fahrt findet im frühen Frühjahr im Mittelgebirge statt. Aus diesem Grund sind ausreichend warme Kleidung, die auch gegen Nässe schützt und angemessenes Schuhwerk unumgänglich.

Es besteht Einverständnis zur Weitergabe der Personalien an den Platzwart. Alle anderen erhobenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Weiterhin besteht Einverständnis, dass einzelne Programmpunkte der Ausschreibung kurzfristig, beispielsweise wegen Unbilden der Natur oder anderen, von uns nicht vorhersehbaren und beeinflussbaren, Gründen, bzw. die gesamte Ausfahrt ganz oder teilweise abgesagt werden können.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht zurückerstattet.

Von jedem selbst zu übernehmen sind folgende Kosten:

- Stellplatzgebühren in Fulda und die Kosten der Einkehr vor Ort;
- Evtl. Parkplatzgebühren Wasserkuppe, usw. und Einkehr vor Ort;
- Verzehr auf dem Kreuzberg in der Schänke;
- Eintritt und Verzehr im Freilandmuseum in Fladungen;
- Fleisch am Samstag zum Grillabend;
- Getränke während der ganzen Fahrt;
- Strom auf dem Campingplatz;
- und die Bitte, einen Kuchen für das Kaffeetrinken am Donnerstagnachmittag, eine Dose Suppe o. ä. für die Campersuppe am Freitagabend und etwas Gemüse für Samstagabend mitzubringen.

In den oben genannten Preisen sind folgende Leistungen enthalten:

- Übernahme der gesamten Organisation und der Reservierungen;
- Reiseleitung incl. der notwendigen Vorbereitungen, Reservierungen, usw.;
- Brötchenservice am Donnerstagsmorgen;
- 3 Übernachtungen auf dem Campingplatz und der Möglichkeit, Kinderzelte aufzustellen;
- Kurtaxe;
- Kosten für Hunde (**sofern gebucht**);
- Nutzung eines beheizbaren Raumes bei schlechtem Wetter;
- Franz. Weißbrot am Freitagabend zur Campersuppe und Bier zum Umtrunk;
- Frühstücksbrötchen am Freitag-, Samstag- und Sonntagmorgen auf dem Campingplatz;
- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus auf den Kreuzberg am Freitag;
- „Fränkischer Abend“ am Freitag (lasst Euch überraschen!);
- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus nach Fladungen mit Führung im Schwarzen Moor
- und natürlich weiteren Überraschungen

Anfahrt:

Anfahrt zum Treffpunkt Fulda:

Von Limburg:

Über die B 49 / E 44 über Wetzlar Richtung Gießen und der B 429 zur BAB 480 Auffahrt Wettengel, am Reiskirchener Dreieck auf die BAB 40 bis zum Hattenbacher Dreieck, Abfahrt auf die BAB 7 / E 45 Richtung Fulda, Abfahrt Fulda Nord / B 27, bis Abfahrt L3079 Leipziger Straße, diese geht dann im Tunnel Horas in die Weimarer Straße über; der Stellplatz ist danach auf der rechten Seite.

Alternativ von der A5 Abfahrt Alsfeld Ost die B 254 über Lauterbach, Großenlütder Richtung Fulda. Hinter Fulda – Maberzell links in die Weimarer Straße, nach der nächsten Ampel links auf den Großparkplatz mit Stellplatz.

GPS: **L3079 Leipziger Straße**
 N 50°33'24" E 09°40'01"

Von Frankfurt:

A66 bis zum Autobahndreieck Fulda Süd/Eichenzell, jetzt auf die B 27 Richtung Fulda.

Abfahrt Fulda Bronzell auf die B 254 / Frankfurter Straße Richtung Lauterbach. Dem Verlauf der Bundesstraße folgen bis hinter der Fuldaüberquerung und einer Rechtskurve an der nächsten Ampel der Abzweig zur Weimarer Straße folgt. Hier rechts ab und hinter der nächsten Ampel links auf den Großparkplatz mit Stellplatz.

Anfahrt zum Campingplatz Bischofsheim:

Von der Wasserkuppe:

Hinunter nach Gersfeld, dort auf die B 279 Richtung Bad Neustadt. Abfahrt Bischofsheim Ost abfahren. Rechts in die Bauersbergstraße einbiegen und dieser Richtung Ortsmitte folgen. Hinter dem Zentralparkplatz, rechts an der Ludwigstraße, nach ca. 100 m links der Beschilderung nach Bad Kissingen / Sandberg folgen. Nach weiteren 800 m liegt links hinter dem Schwimmbad der Campingplatz.

GPS: **Kissinger Strasse 53**
 N 50°23'46" E 10°01'14"

Von Limburg / Frankfurt (bei Direktanreise am Donnerstag) :

Ab Anschlussstelle Fulda Süd der A66 (A7 Dreieck Fulda) auf die B 7 bis Döllbach. Dort links abbiegen in die B 279 Richtung Bad Neustadt / Gersfeld. Ab Gersfeld wie oben beschrieben.

Vorfahrt:

Gisela & Manfred Bartels

Ausarbeitung und Zusammenstellung der Einladung:

Gisela & Manfred Bartels, Heribert Hafermann und Dr. Ernst-Otto Hoffmann

Kalkulation

Gisela & Manfred Bartels, Theresia & Heribert Hafermann, Robert Struth, Astrid und Dirk Homrich

Leitung der Fahrt

Gisela & Manfred Bartels

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Spaß bei der Teilnahme.